



You can't tango alone

You can't tango alone

Arbeitspapier_

Biografie_

Markus Wintersberger

You can't tango alone

Skulptur, Lichtinstallation, Projektion

Ausgehend von der Innenraumarchitektur des Wasserturmes und seinem markanten Schraubengang an der Innenseite der Aussenwand empor versucht die Arbeit "You can't tango alone!" diese markante Symbolik aufzugreifen.

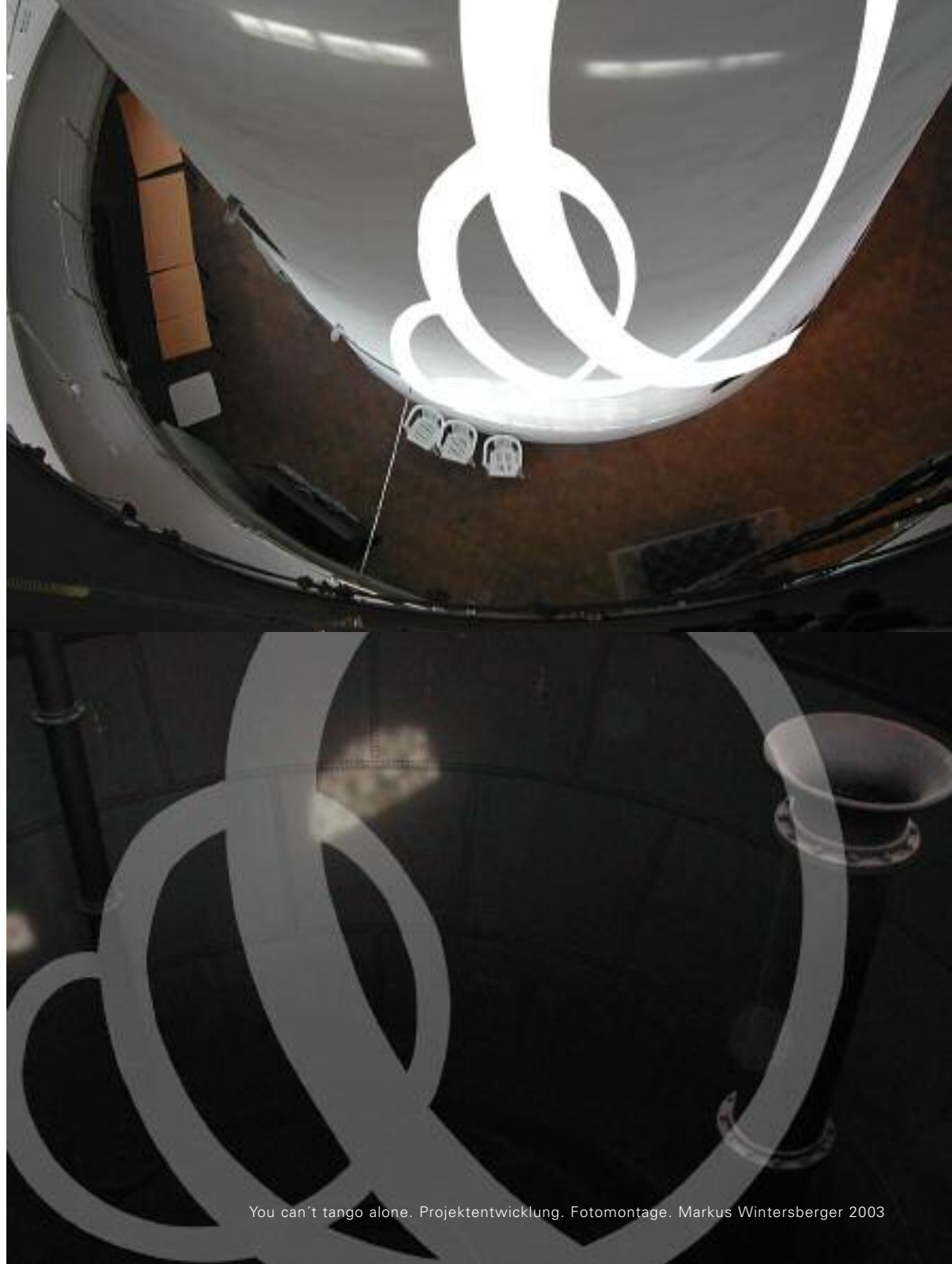
Eine Übersetzung dieser langsam ansteigenden Bewegungsrichtung in eine massstäblich verkleinerte Raumspirale stellt sowohl eigenständig skulpturale Form als auch Schlüssel für weitere Entwicklungen dar.

Das Modell wird fotografisch abgetastet und in reduzierte Lichtzeichnungen oder Lichtzeichen umgesetzt. Diese werden als spiegelgleich Verweisendes in die vorhandene Architektur eingespielt. (Arbeitstext)

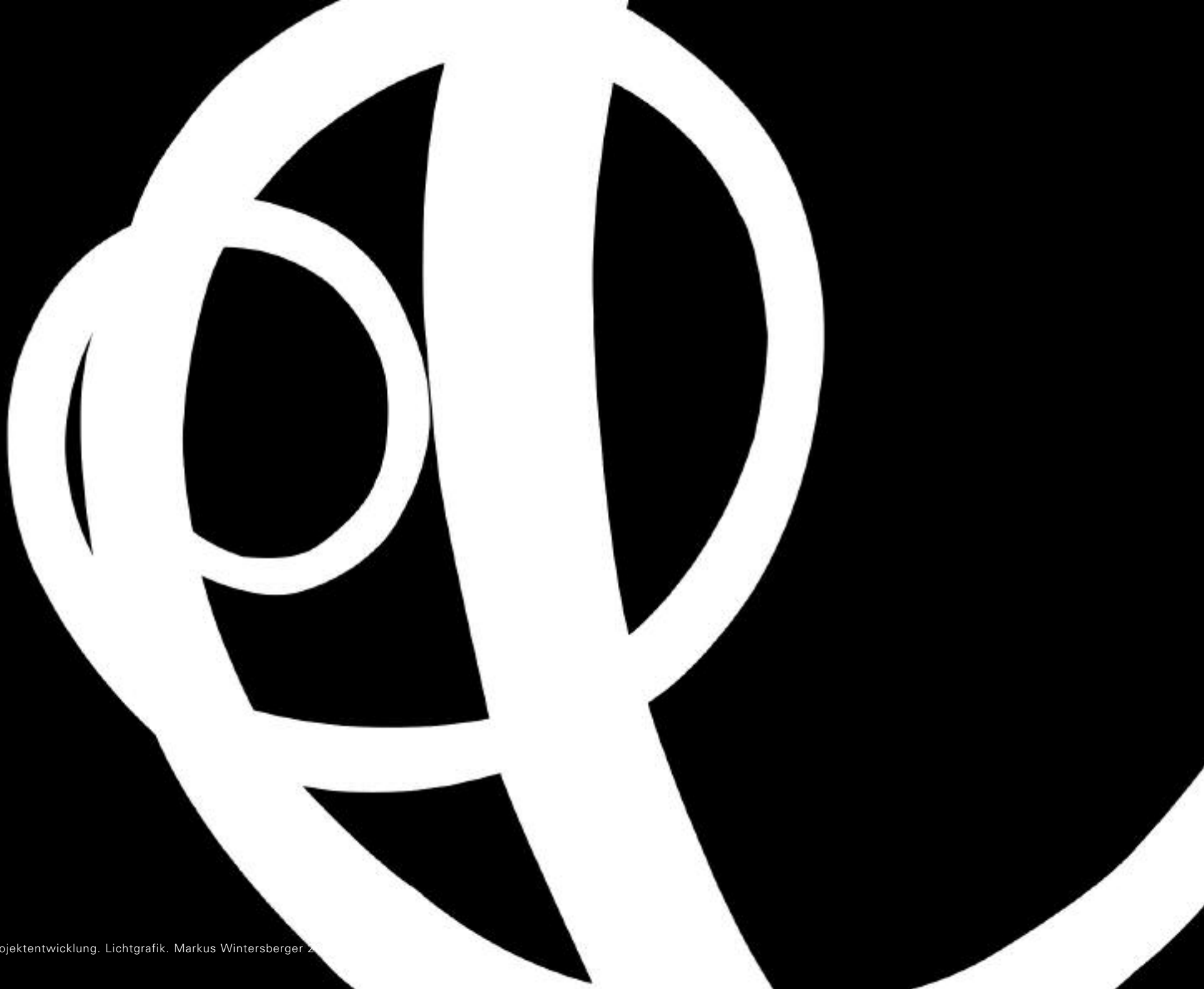
Markus Wintersberger_180403







You can't tango alone. Projektentwicklung. Fotomontage. Markus Wintersberger 2003



Markus Wintersberger

* 1968 in Krems an der Donau

Privat: Villenweg 105, 3511 Furth Göttweig; Thaliastraße 7 / 12, 1160 Wien

Atelier: Neulerchenfelderstr. 11 / K2, 1160 Wien

email: markus.wintersberger@uni-ak.ac.at

tel.: 0699 195 62 866

Biografie	Markus Wintersberger
1987 - 1995	Studium an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien bei Prof. Bernhard Leitner.
1996	Katalogdesign „Paul Ritter, Marco Lulic, Bernhard Frühwirt, ...“ gemeinsam mit Hans Weigand. Heiligenkreuzerhof Wien. Hochschule für angewandte Kunst Wien.
1996 - 2001	Lehrbeauftragter für Grafik / Medien an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien. Schwerpunkt Einführung in die medial-digitalen Entwicklungssysteme.
1997	„Körperaum - Hautraum“ - digitale Generierung des eigenen Körpers. Publiziert in Profil Nr. 50, 1997. Grafik Design für den Ausstellungskatalog „Hans Weigand. Sat“ - MAK Wien, Städtisches Museum Abteiberg Mönchengladbach, Villa Arson Nizza - gemeinsam mit Hans Weigand. Verlag Oktagon Köln. „Deep Throat“ - Stadtraumveränderung Vorschlag zur Neugestaltung des Areals zwischen Wiener Hofburg und Messepalast. In Zusammenarbeit mit Gerhard Steixner und Hans Weigand. Computersimulationen, Präsentation Kunstbüro Wien. Publiziert in Architektur Aktuell, September 1997. „Public Space“ - Multimediale Installation, Zusammenarbeit mit dem Institut für Raumgestaltung der TU Wien, Dia Projektion, Heldenplatz Wien. Grafik Design der Publikation „Gabi Senn. Aufbruch in fiktive Räume“ - Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum Graz - gemeinsam mit Hans Weigand. Grafische Bearbeitungen für die Publikation „Bernhard Leitner. Geometrie of Sound“. Verlag Hatje Cantz Ostfildern.
1998	Grafische Bearbeitung zur Publikation „Bernhard Leitner. Sound:Space“. Verlag Hatje Cantz Ostfildern. Katalogdesign „Jason Rhoades. Volume. A Rhoades Referenz“ - van Abbemuseum - in Zusammenarbeit mit Hans Weigand. Verlag Oktagon Köln. „Pathfinder“ - Körperuntersuchungen, Körper Bild Durchdringungen, mediale Konzeptionen der eigenen Körperlichkeit, Zeichnung, digitale Schichtenbilder, Animationen. „The bodybox - in and outside my body“ - Begehrter Industrie Container, Videoprojektion-Computeranimation pathfinder im Inneren, Aussenwände überzogen mit Digitalkopien (Klebefolien) Ausstellungsbeteiligung "natürlich künstlich, Besichtigung eines hybriden Gebildes", O.K. Centrum für Gegenwartskunst, Linz. Ausstellungskatalog „natürlich künstlich. Besichtigung eines hybriden Gebildes“. O.K. Centrum für Gegenwartskunst. „The bodybox - Skulptur in Bewegung“ - Pixelbeschleunigte Containerausenraumsulptur. Photographie, Video. Ausstellungsbeteiligung - „Kompression“ - Schalllauterstr. 4, 1010 Wien.
1999	Grafische Gestaltung und Produktion der Publikation „Dieter Roth. Gedrucktes Gepresstes Gebundenes 1949 - 1979“ - Grafische Sammlung Albertina, Moore Collage of Art and Design Philadelphia - in Zusammenarbeit mit Hans Weigand. Verlag Oktagon Köln. Grafische Bearbeitung der Publikation „Bernhard Leitner. doppelschalig wölben. Ton-Raum-Objekt“ - Akademie der Künste Berlin. „Nudes. N6. Ein Blatt Traumspur. N6. Gute Nacht John Boy“ - Untersuchung von Intimiräumen, Körperdurchdringungen, Körper(nicht)berührungen. Digitalkopien, Digitalplots, Computersimulationen - Plakataktion, Computeranimation. „Chat -Bekanntschäften. real doll“ - Puppe-Fiktion-Phantasie-Aufmerksamkeitsfallen, Kohlezeichnungen, Stoffe, Diaprojektionen, Digitalplots. Publiziert in "frame" Kunstmagazin September, Dezember 2000. Publiziert in "max" Magazin Dezember 2000.
1999 - 2001	Leitung des Fachbereichs Medientechnik am Fachhochschulstudiengang für Telekommunikation und Medien in St. Pölten. Projektkonzeption, Leitung und Koordination eines multimedialen Ausstellungsprojektes im Regierungsviertel St. Pölten - www.interventionr4.at - im Juni 2000 und 2001 in Zusammenarbeit mit StudentInnen des Fachhochschulstudiengangs für Telekommunikation und Medien St. Pölten und der Nö-Kulturabteilung. Publiziert im Band VI - Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich.
2000 - 2001	Zusammenarbeit mit der Architektengruppe Umraum - Stadtbureau Wien. Intensive beschäftigung mit öffentlichen Kunstraumschnittflächen, Ausstellungskonzeptionen und Veranstaltungen.
2001	„o yes sir. i can boogie. instant access. no credit cards required“ - Licht- und Plakatinstallation in Krems Stein, Linzertor. Discokugel, Digitalplots, Kunst im öffentlichen Raum NÖ und Galerie Göttlicher Krems Stein. „mirror ball“ - Raum-Objektinstallation. Spiegelkugel, Spot, Kataloge "Symposion Lindabrunn 1967 - 1997", gebohrt, Stadtbureau, Linke Wienzeile 86, 1060 Wien. „the look of love“ - Aussemrauminstallation, Kunst im öffentlichen Raum. Spiegelkugel, künstlerische Intervention Symposion Lindabrunn.

2001 - 2003

„I love you / I leave you“ - Objekt-, Text- und Lichtinstallation, Kunstverein Baden.
Lehrauftrag „Digitale Performance/Choreografie“ und „Digitale Präsentationsplattformen“ an der Universität für angewandte Kunst in Wien, Ordinariat für Medienübergreifende Bild-, Ton- und Raumgestaltung, Prof. Bernhard Leitner.

Intensive Zusammenarbeit mit der Wiener Tanz/Performance Compagnie Pilottanz, Roderich Madl und Doris Ebner. Gemeinsames Erarbeiten des Projektes „Moving Gallery“ - eines medienübergreifenden medial-architektonischen Bühnenraumumgebungs für den öffentlichen Raum - basierend auf einem funktional-mobilen Bühnencontainerdesign. Diverse Aufführungsorte und Festivaleinladungen: Tanzwochen Dresden, Hellerau Darevo Gelände, Projekttheater Dresden; Salzburg, Sommerszene, Preuschen Park, Lehner Park; Klagenfurt, Festival 20 + 2, Schloß Welzenegg; Lindabrunn, Symposion Lindabrunn, 2001.

Schloss Bröllin, Berlin; Tanzquartier Wien, 2002. Int. Tanzwochen Dresden; Spielboden Dornbirn, Luxemburg, Fusion Festival (Deutschland); Stettin (Polen); Aurillac Festival (Frankreich); St. Pölten, 2003.

2002

Vorträge und Symposiumsbeteiligung zum Thema „Kunst und öffentlicher Raum“, „Mobiles Raumbühnenenvironment“. Depot Wien, Internationales Theatersymposium Triest.

„Heaven“ - Tanzperformance in Zusammenarbeit mit Pilottanz. Videoprojektionen, dietheater Künstlerhaus.

„Des Philisters Lust am Laster“ - Rauminstallation, Bild-Text-Raum Konzept. Galerie der Bezirkshauptmannschaft Melk.

„E-N-D“ - Videoinstallation. Projekttheater Dresden.

2003

„bits & pieces“ - Projektionsinstallationskonzept als gesamtkompositorisches Vernetzungsprodukt aus medial virtuellen und real livegestischen Elementen. dietheater Künstlerhaus Wien; Arge Nonntal Salzburg; Kulturzentrum Stainach; Posthof Linz. März, April 2003

cinacityR4. step_03 / Transistorische Electrosphäre - Raumbitterskulptur / Wireframebody / Architekturenvironment hinführend zu einer großräumigen Videosymphonie. Projektentwicklung Regierungsviertel St. Pölten, Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich.

„Fluten“. Ausstellungsbeteiligung Wasserturm Wien. Juni 2003

„body moulds - Now you can be the body you've (n)ever wanted to be“ - Open Lab, Lektüres, Aufführungen, Erforschungen gemeinsam mit Nik Haffner, Scott DeLachunta und Marie-Luise Angerer. Tanzquartier Wien. November 2003.